ergoscience
ISSN 1861-6348 · 71823
6. Jahrgang · März 2011 · Seite 1-44

1	**Editorial** *Reinhild Ferber, Chefin vom Dienst*
	Originalarbeiten
2	*Astrid S. Fridrich* „Therapeutisches Klettern" verbessert die Grafomotorik? Auswirkungen des therapeutischen Kletterns auf die grafomotorische Kompetenz von Kindern im Alter zwischen 5 und 12 Jahren „Therapeutical climbing" improves graphomotoric skills? The impact of therapeutical climbing on graphomotor skills of children aged 5 to 12 years
12	*Peggy Beuthan, Willi Geser, Claudia Schusterschitz* Zur Reliabilität des FEW-2 bei 4- bis 6-jährigen Kindern – Ergebnisse einer Feldstudie On the reliability of the FEW-2 in 4-6-year-old children – Findings of a field study
23	*Astrid Kinébanian, Marjan Stomph und Mieke le Gransе* Der Blick für Diversität macht den Unterschied – ein internationaler Leitfaden des WFOT (World Federation of Occupational Therapists) An eye for diversity makes all the difference – an international guideline by the WFOT
	Diskurs
30	*Lydia Ly Cam, Sara Nowak, Lina Wenninger* Political Reasoning – Ein relevantes Thema für die Ergotherapie Political Reasoning – A relevant subject for Occupational Therapy
	Evidenzbasierte Praxis / Nutzerfreundliche Studienzusammenfassungen
35	*Katharina von Garnier* Frühe Physio- und Ergotherapie bei maschinell beatmeten Intensivpatienten führt zu verbesserter Funktionsfähigkeit und Reduktion neuropsychiatrischer Symptome
	Gelesen und kommentiert
37	*Susanne Marzahn* Ergotherapie bei Patienten nach Schlaganfall hat zu wenig Alltagsbezug
38	*Sebastian Voigt-Radloff* Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung
	Veranstaltungsberichte
40	*Claudia Galli* Die Zukunft der Ergotherapie mitgestalten. Zur Zukunftskonferenz vom November 2010
42	*Reinhild Ferber* Ergotherapie in Gesundheitsförderung und Prävention – 1. deutschsprachiges Symposium von DVE, Ergo Austria, EVS und Regionalgruppe Südtirol/Trient des A.I.T.O.
43	**Veranstaltungskalender**
	Mitteilungen
11	Ergotherapiepreis 2012 – sind Sie dabei?
	Rezensionen
44	*Maria Feiler* Landkarten narrativer Therapie
	Impressum
	Richtlinien für Autoren

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Reinhild Ferber
Chefin vom Dienst



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

passend zum Frühlingsbeginn erscheint nun die ergoscience in einem neuen Outfit: In frischem Grün präsentiert sich die Zeitschrift ab 2011.

Neu ist auch der Verlag, in dem die wissenschaftliche Fachzeitschrift ab dieser Ausgabe erscheint. Neu ist damit auch das Verlagsteam. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen des Schulz-Kirchner Verlags (SKV) freue ich mich sehr über diese neue Herausforderung und wir sind stolz darauf, diese erste Ausgabe pünktlich und prall gefüllt ausliefern zu können. Die Abläufe waren für uns neu und ungewohnt, aber inzwischen greifen die Rädchen schon gut ineinander. Ab sofort wird Ihnen die ergoscience wie gewohnt viermal im Jahr – allerdings zu anderen Zeiten als bisher – zugehen, nämlich am 30. März, 30. Juni, 30. September und 30. Dezember. Mit der Inverlagnahme der ergoscience deckt der SKV nun kompetent das gesamte Spektrum der ergotherapeutischen Veröffentlichungen ab.

Geblieben ist für Sie auch das Herausgeberteam. Wir freuen uns, dass die seit Erscheinungsbeginn 2005 aktiven Herausgeberinnen und Herausgeber auch weiterhin mit im Boot sind und wir gemeinsam einen Neustart wagen. Denn ein Wagnis ist diese Übernahme für den Schulz-Kirchner Verlag schon. Dank des Engagements und der Subventionen von DVE (Deutscher Verband der Ergotherapeuten) und EVS/ASE (Ergotherapeutinnen-Verband Schweiz) und nicht zuletzt auch der Geschäftsführung des SKV ist es gelungen, für die kommenden drei Jahre eine Finanzierung auf die Beine zu stellen. Nur die Erhöhung der Abonnentenzahl kann dazu führen, dass diese wissenschaftliche Zeitschrift für die Ergotherapie in den deutschsprachigen Ländern – und damit die Plattform zur Präsentation akademischer Erkenntnisse – langfristig erhalten bleibt.

Jetzt sind Sie gefragt!

- Helfen Sie mit, die Gemeinde der Leserinnen und Leser zu vergrößern. Nur so kann das Bestehen der ergoscience über die nächsten Jahre hinaus gesichert werden. Werben Sie Abonnenten! Unser Anliegen ist es, wissenschaftliche Inhalte so aufzubereiten, dass auch die praktisch orientierten und mit Klienten tätigen Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten von diesen Inhalten profitieren können. Die ergoscience soll eine Zeitschrift sein, die den Austausch zwischen den mehr berufspraktisch orientierten und den eher wissenschaftlich ausgerichteten Kolleginnen und Kollegen unterstützt.
- Ihr Engagement benötigen wir auch auf einer ganz anderen Ebene. Nur durch Sie kommen wir an innovative und interessante wissenschaftliche Artikel. Nur wenn uns Manuskripte in großer Zahl vorliegen, können wir für Sie die besten Angebote auswählen. Alle Originalarbeiten durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren und jeder Artikel wird sorgfältig lektoriert. Das garantiert eine hohe Qualität.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihrer Mithilfe die Zeitschrift ergoscience noch viele Jahre begleiten zu können.



Reinhild Ferber
Chefin vom Dienst

DOI des Beitrags (www.doi.org):
10.2443/skv-s-2011-54020110101
ergoscience 2011; 6(1): 1
© Schulz-Kirchner, Idstein
ISSN 1861-6348